

## Konzept für Arbeitskonferenzen zum Mindestlohn

Der Parteivorstand hat am 13. Oktober Beschlüsse über die politische Rahmenplanung bis zur Bundestagswahl 2009 gefasst, nach der die Mindestlohnkampagne – als Mittel im Kampf gegen Lohndumping durch u.a. Befristung, Minijobs, Leiharbeit und Hartz IV- Schwerpunktthema bis März 2008 sein soll. Die beiden Beschlüsse finden sich unter folgenden Links:

[http://die-linke.de/partei/organe/parteivorstand/parteivorstand\\_20072008/beschluesse/weiterfuehrung\\_und\\_inhaltliche\\_erweiterung\\_der\\_mindestlohnkampagne/](http://die-linke.de/partei/organe/parteivorstand/parteivorstand_20072008/beschluesse/weiterfuehrung_und_inhaltliche_erweiterung_der_mindestlohnkampagne/)

[http://die-linke.de/partei/organe/parteivorstand/parteivorstand\\_20072008/beschluesse/standardanforderungen\\_fuer\\_kampagnen\\_in\\_der\\_partei\\_die\\_linke](http://die-linke.de/partei/organe/parteivorstand/parteivorstand_20072008/beschluesse/standardanforderungen_fuer_kampagnen_in_der_partei_die_linke)

Zur Umsetzung der Mindestlohnkampagne bittet der Parteivorstand die Landesverbände um die Durchführung von Arbeitskonferenzen, um die Argumentation in Bezug auf die Ursachen von Niedriglöhnen und die politischen Forderungen nach einem gesetzlichen Mindestlohn und einer gerechten Arbeitswelt zu schärfen und Aktionen in den Landesverbänden zu planen. Im März 2008 sollen Aktionen stattfinden, dabei soll der Frauentag besonders berücksichtigt werden. Die Steuerungsgruppe der Mindestlohnkampagne wurde gebeten, einen Vorschlag für die Arbeitskonferenzen zu erstellen.

Wir schlagen euch folgendes Vorgehen vor:

Einladung von Vertreter/innen aus den Kreisverbänden und den bei euch engagierten Botschafter/innen für einen gesetzlichen Mindestlohn zu einem Termin bis Ende Januar.

Ablauf:

- Eingangsbeitrag mit der überarbeiteten Powerpointpräsentation von Harald Werner, die in Kürze aktualisiert von der Internetseite [www.8euro-mindestlohn.de](http://www.8euro-mindestlohn.de) abgerufen werden kann. Ziel ist es die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu befähigen den Power-Point-Vortrag auf kleineren Veranstaltungen selbstständig zu halten. Danach Arbeitsgruppen zu Einzelthemen (z.B. Leiharbeit, Hartz IV, Situation von Frauen in befristeten Jobs/ Minijobs etc.) zwecks Vertiefung und Training der Argumentation.

- Anschließend prüfen, ob und wo Bündnisveranstaltungen mit Gewerkschaften und sozialen Bewegungen stattfinden können.

- Abschließend: Aktionsvorschläge für März sammeln, dabei die Situation von Frauen und 8. März thematisieren. Auf der Seite [www.8euro-mindestlohn.de](http://www.8euro-mindestlohn.de) finden sich Aktionsvorschläge, falls die Ideen ausgehen...

Welches Verteilmaterial steht zur Verfügung:

Manifest "Gute Arbeit gutes Leben" (Broschüre der Bundestagsfraktion <http://dokumente.linksfraktion.net/pdfdownloads/7756633852.pdf>), Klar-Zeitung, Folder der Bundestagsfraktion: „Für Gute Arbeit und einen gesetzlichen Mindestlohn“ (<http://dokumente.linksfraktion.net/pdfdownloads/7756633852.pdf>)

[tion.net/pdfdownloads/7711805136.pdf](http://tion.net/pdfdownloads/7711805136.pdf)), Kleinwerbemittel (Partei), Kopiervorlagen (Partei).  
Materialien der Fraktion: [www.versand.linksfraktion.net](http://www.versand.linksfraktion.net). In der sich dann öffnenden Maske wird nach dem Benutzernamen (dieser heißt "Material") und einem Kennwort gefragt. Das Kennwort sieht so aus: DieLinke2007, wobei Groß- und Kleinschreibung als auch das Fehlen von Leerzeichen zu beachten sind.  
Materialien der Partei: [www.8euro-mindestlohn.de](http://www.8euro-mindestlohn.de)

Bitte Informationen über Aktivitäten an [Jutta.Nitsche@die-linke.de](mailto:Jutta.Nitsche@die-linke.de), auch gerne Fotos und Aktionsberichte für die Internetseite.

Freundliche Grüße,

Michael Schlecht und Harald Werner im Auftrag des Parteivorstandes